

XXIV. GP.-NR

6309 /AB

19. Nov. 2010

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

zu 6471 /J

Wien, am 18. November 2010

Geschäftszahl:  
BMWfJ-10.101/0304-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6471/J betreffend „Eintrittsalter Kindergärten/Elternkarenz“, welche die Abgeordneten Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen am 24. September 2010 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:**

Der Besuch von öffentlichen und privaten Kindergärten ist in allen Bundesländern für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr, im Burgenland und in Niederösterreich ab zweieinhalb Jahren, bis zur Einschulung möglich.

**Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:**

Die Gesamtkosten für einen Betreuungsplatz in öffentlichen Kindergärten betragen pro Jahr:



Bundesland	inkl. Investitionen und Zinsen	ohne Investitionen und Zinsen
Burgenland	4.010	3.520
Kärnten	5.140	4.770
Niederösterreich	6.080	5.360
Oberösterreich	5.690	5.120
Salzburg	4.300	3.890
Steiermark	5.160	4.750
Tirol	3.820	3.390
Vorarlberg	4.240	4.010
Wien	7.290	6.290

Quelle: ÖIF, Working Paper Nr. 74/2010, Kosten der Kinderbetreuung

### **Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:**

Neben öffentlichen Kindergärten gibt es private Kindergärten, öffentliche und private Krippen sowie öffentliche und private altersgemischte Gruppen. Deren Gesamtkosten pro Jahr und Betreuungsplatz betragen:

#### Private Kindergärten

Bundesland	inkl. Investitionen und Zinsen	ohne Investitionen und Zinsen
Burgenland	5.110	3.730
Kärnten	3.790	3.750
Niederösterreich	3.970	3.920
Oberösterreich	3.800	3.770
Salzburg	3.710	3.580
Steiermark	4.310	4.220
Tirol	4.580	4.410
Vorarlberg	4.680	4.530
Wien	4.390	4.350

Quelle: ÖIF, Working Paper Nr. 74/2010, Kosten der Kinderbetreuung

## Öffentliche Krippen

Bundesland	inkl. Investitionen und Zinsen	ohne Investitionen und Zinsen
Burgenland	9.670	8.280
Kärnten	13.320	12.190
Niederösterreich	10.100	8.420
Oberösterreich	12.610	10.970
Salzburg	12.790	10.770
Steiermark	14.620	13.550
Tirol	5.770	4.950
Vorarlberg	-	-
Wien	12.630	12.460

Quelle: ÖIF, Working Paper Nr. 74/2010, Kosten der Kinderbetreuung

## Private Krippen

Bundesland	inkl. Investitionen und Zinsen	ohne Investitionen und Zinsen
Burgenland	8.790	6.210
Kärnten	6.200	6.110
Niederösterreich	5.720	5.710
Oberösterreich	8.620	6.950
Salzburg	8.440	8.260
Steiermark	11.210	11.110
Tirol	3.820	3.620
Vorarlberg	-	-
Wien	7.530	7.500

Quelle: ÖIF, Working Paper Nr. 74/2010, Kosten der Kinderbetreuung

Die Kosten für die altersgemischten Gruppen können nicht bundesländerweit dargestellt werden, da diese aus strukturellen Gründen in der Studie "Kosten der Kinderbetreuung" nicht berechnet werden konnten.

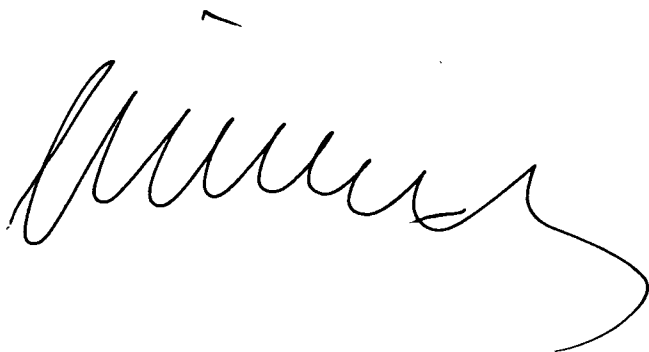
### **Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:**

Wie viele Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder vorhanden sind, ist nicht bekannt, da nur die Zahl der tatsächlich betreuten Kinder statistisch erfasst wird.

Im Kindergartenjahr 2009/2010 wurden in Österreich 36.793 unter dreijährige Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen (Krippen, altersgemischte Gruppen, Kindergärten) betreut. Die Aufteilung nach Bundesländern und täglicher Betreuungszeit stellt sich, abgesehen von nicht gesondert erfassten stundenweisen Betreuungssituationen, wie folgt dar:

<b>Bundesland</b>	<b>Halbtägig<sup>1</sup></b>	<b>Ganztägig<sup>2</sup></b>	<b>VIF-Kriterien<sup>3</sup></b>
Burgenland	68	1.294	234
Kärnten	74	699	1.208
Niederösterreich	623	4.449	1.589
Oberösterreich	236	2.907	668
Salzburg	134	811	988
Steiermark	524	1.196	646
Tirol	577	1.355	1.059
Vorarlberg	855	205	553
Wien	59	1.950	11.609
Österreich	3.150	14.866	18.554

Quelle: Kindertagesheimstatistik 2009/2010 und zusätzliche Auswertung der Statistik Austria



<sup>1</sup> Halbtägig: mindestens 20 Stunden pro Woche, mind. 30 Wochen pro Jahr

<sup>2</sup> Ganztägig: mindestens 30 Stunden pro Woche, mind. 30 Wochen pro Jahr

<sup>3</sup> VIF-Kriterien: mindestens 45 Stunden pro Woche, täglich mind. 9,5 Stunden geöffnet, an mindestens 4 Tagen pro Woche, Angebot für Mittagessen, ganzjährig geöffnet, mit max. 5 Wochen Unterbrechung.